

**Halbjahresfinanzbericht  
H1 2022**

# Auf einen Blick

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung
Bruttowarenvolumen	in EUR Mio.	397,4	484,2	- 18 %	193,0	219,8	- 12 %
Bruttowarenvolumen Online	in EUR Mio.	345,5	466,0	- 26 %	155,3	210,0	- 26 %
Bruttowarenvolumen Offline	in EUR Mio.	51,8	18,1	> 100 %	37,8	9,9	>100 %
Wachstum des Bruttowarenvolumens unter konstanter Währung	in %	-20%	42%	-62 pp	-15%	16%	-31 pp
Anzahl Bestellungen Online	in Tsd.	1.232	1.728	-29%	587	779	-25%
Durchschnittlicher Bestellwert Online	in EUR	280	270	4%	264	269	-2%
Anzahl aktiver Kunden Online (zum 30. Juni)	in Tsd.	2.078	2.404	-14%	2.078	2.404	-14%
Mitarbeiter (zum 30. Juni)	Anzahl	2.940	1.804	63%	2.940	1.804	63%

Finanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	in EUR Mio.	292,1	325,1	- 10 %	151,9	166,1	- 9 %
Umsatzwachstum unter konstanter Währung	in %	- 13 %	52 %	-65 pp	- 12 %	41 %	-53 pp
Bruttoergebnismarge	in %	44 %	44 %	0 pp	46 %	43 %	3 pp
Ergebnisbeitragsmarge	in %	28 %	28 %	0 pp	30 %	26 %	4 pp
Bereinigte EBITDA-Marge	in %	- 2 %	1 %	-3 pp	1 %	2 %	- 1 pp
Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,79	-0,38	>100%	-0,37	-0,13	>100%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	in EUR Mio.	-15,6	-48,5	-68%	8,3	-38,9	>- 100%
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	in EUR Mio.	-10,9	-49,4	-78%	7,0	-42,8	>- 100%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	in EUR Mio.	-41,4	-6,1	>100%	-32,1	-3,2	>100%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	in EUR Mio.	-14,2	116,1	>- 100%	-11,0	-3,5	>100%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (zum 30. Juni)	in EUR Mio.	65,7	169,7	-61%	65,7	169,7	-61%

## 151,9

Q2 2022  
UMSATZERLÖSE  
IN EUR MIO.

## 86 %

Q2 2022 VS. Q2 2019  
UMSATZWACHSTUM\*

\* unter konstanter Währung

## 1 %

Q2 2022  
BEREINIGTE  
EBITDA-MARGE

## 2,1 Mio.

AKTIVE KUNDEN ONLINE

## 2.940

MITARBEITER

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern das generische Maskulinum verwendet. Entsprechende Begriffe beinhalten keine inhaltliche Wertung und meinen alle Geschlechter.

home24 ist eine führende pure-play Home & Living E-Commerce-Plattform in Kontinentaleuropa und Brasilien. Mit über 150.000 Möbeln, Lampen und Wohnaccessoires in Europa und mehr als 200.000 Artikeln in Lateinamerika bietet home24 seinen aktuell rund 2,1 Mio. aktiven Kunden für jede Geschmacks- und Stilrichtung sowie für jedes Budget das passende Produkt an.

Dabei kombiniert home24 auf seiner Plattform ein breites, sorgfältig kuratiertes Sortiment relevanter Drittanbieter-Marken mit einer Vielzahl an Eigenmarken und ist somit Möbelhersteller und Händler in einem. In Deutschland vertreibt das Unternehmen darüber hinaus mehr als 100.000 weitere Produkte über einen eigenen Marktplatz.

home24 hat seinen Hauptsitz in Berlin und beschäftigt weltweit knapp 3.000 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist in sieben europäischen Märkten (Deutschland, Frankreich, Österreich, Niederlande, Schweiz, Belgien und Italien) und in Brasilien unter der Marke „Mobly“ aktiv. Zur Unternehmensgruppe gehört seit 1. April 2022 auch die Wohnaccessoires-Marke BUTLERS mit über 100 Filialen in der DACH-Region und mehr als 25 Franchise-Filialen im übrigen Europa.

Seit dem 15. Juni 2018 ist home24 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN DE000A14KEB5), die Aktie von Mobly wird seit dem 5. Februar 2021 am brasilianischen Novo Mercado von B3 gehandelt (ISIN BRMBLYACNOR5). Weitere Informationen gibt es auf der Website unter [www.home24.com](http://www.home24.com).

## Inhalt

Konzern-Zwischenlagebericht .....	02
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss .....	12
Verkürzter Konzernanhang .....	19
Erklärung der gesetzlichen Vertreter.....	28
Glossar.....	29
Finanzkalender 2022 und Impressum .....	31

# Konzern-Zwischenlagebericht

## FÜR DAS ERSTE HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2022

### 1. Allgemeine Informationen

Die im Geschäftsbericht 2021 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur und zum Steuersystem, sowie zu Forschung und Entwicklung des Konzerns sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts nach wie vor grundsätzlich zutreffend.

Durch den Unternehmenszusammenschluss mit der Butlers Gruppe im April 2022 wurde die Säule der Eigenmarkenprodukte wesentlich gestärkt. Gleichzeitig erweitert der im zweiten Quartal 2022 gestartete Marktplatz die Verfügbarkeit von Dritt- und Handelsmarkenprodukten auf der home24 Plattform.

Im Ergebnis steht den Kunden nun ein deutlich breiteres Produktangebot von rund 250.000 Home&Living Produkten in Europa zur Verfügung, die sowohl unter der Marke „home24“ als auch über die Marke „Butlers“ vertrieben werden.

Der Vertriebschwerpunkt von home24 liegt dabei weiter im Online-Shopping Bereich. Allerdings wurde die durch Showrooms und Outlets bereits vorhandene Offline-Präsenz mit der Übernahme von Butlers ausgeweitet. Ziel ist es, über eine breitere Kundenansprache – online und offline – die Vorteile der home24 Plattform einem breiten Publikum nahezubringen.

Als Konsequenz auf die strukturellen Ergänzungen des Geschäftsmodells wurden die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren angepasst und erweitert. Die Anzahl der Bestellungen, der durchschnittliche Bestellwert sowie die Anzahl aktiver Kunden werden explizit nur noch für den Onlineanteil des Geschäftes ausgewiesen. Aufgrund der Einführung des Marktplatzes in Europa wird der Bruttoauftragswert durch die Kennzahl Bruttowarenvolumen ersetzt und sowohl in Summe als auch getrennt für den Online- und Offline-Anteil des Geschäftsmodells ausgewiesen. Für die genauen Definitionen wird auf das Glossar verwiesen.

Seit dem 1. April 2022 umfasst das Berichtssegment Europa neben den bisher in diesem Segment im Wesentlichen erfassten Aktivitäten der home24 SE zusätzlich das Geschäftssegment Butlers.

### 2. Marktentwicklung

Die im Konzernabschluss 2021 geäußerte Sicht des Managements auf die Marktentwicklung hat sich grundsätzlich bestätigt. Während bei einigen volatilen Einflussfaktoren des vergangenen Jahres, wie etwa dem Holzpreis oder den Containerfrachtraten, eine leichte Entspannung zu beobachten ist, sind insbesondere die Energiepreise im Jahresverlauf weiter angestiegen. Als Konsequenz liegen die Inflationsraten beispielsweise in Deutschland seit März 2022 weiterhin bei über +7% gegenüber den Vorjahresmonaten (Quelle: Statista) und auch die Konsumentenstimmung verharrt im selben Betrachtungszeitraum auf einem sehr niedrigen Niveau (Quelle: Handelsverband Deutschland Konsumbarometer August 2022).

Die abgekühlte Konsumlaune prägt zur Jahreshälfte auch den Online-Handel. Auch wenn der langfristige Trend eines wachsenden Online-Handels, der Marktanteile gegenüber dem stationären Handel gewinnt, intakt ist, gingen gegenüber dem Vorjahreszeitraum im ersten Halbjahr 2022 die Online-Umsätze im Home&Living Bereich deutlich zurück. Bedingt durch den Wegfall von temporären Schließungen des Einzelhandels im Vorjahr konnten die Umsätze im Offline-Möbelhandel aufgrund der niedrigen Vergleichswerte zulegen (Quelle: Statistisches Bundesamt).

### 3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### 3.1. Ertragslage des Konzerns

##### Vereinfachte Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
Umsatzerlöse	292,1	325,1	-33,0	-10%
Umsatzkosten	-162,7	-181,6	18,9	-10%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>129,4</b>	<b>143,5</b>	<b>-14,1</b>	<b>-10%</b>
<b>Bruttoergebnismarge</b>	<b>44 %</b>	<b>44 %</b>	<b>0 pp</b>	
Vertriebskosten	-127,2	-128,9	1,7	-1%
Wertminderungsauf- wendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-1,5	-1,6	0,1	-6%
Verwaltungskosten	-30,1	-26,1	-4,0	15%
Sonstige betriebliche Erträge	2,7	2,0	0,7	35%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,0	-0,8	-0,2	25%
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-27,7</b>	<b>-11,9</b>	<b>-15,8</b>	<b>&gt;100%</b>

##### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

	Einheit	H1 2022	H1 2021	Verän- derung
Bruttowarenvolumen	in EUR Mio.	397,4	484,2	-18%
Bruttowarenvolumen Online	in EUR Mio.	345,5	466,0	-26%
Bruttowarenvolumen Offline	in EUR Mio.	51,8	18,1	>100%
Wachstum des Bruttowaren- volumens unter konstanter Währung	in %	-20%	42%	-62 pp
Anzahl Bestellungen Online	in Tsd.	1.232	1.728	-29%
Durchschnittlicher Bestellwert Online	in EUR	280	270	4%
Anzahl aktiver Kunden Online (zum 30. Juni)	in Tsd.	2.078	2.404	-14%

##### UMSATZERLÖSE

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 erzielte der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 292,1 Mio., das entspricht im Jahresvergleich einem Umsatzrückgang von -10%. Gegenüber den ersten sechs Monaten 2020 bzw. 2019 entspricht dies immer noch Wachstumsraten von +32% bzw. +64%. Bereinigt um Fremdwährungseffekte ging der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -13% zurück. Wesentlicher Treiber ist der Rückgang des Bruttowarenvolumens (-18%) aufgrund der im Gesamtmarkt deutlich sichtbaren Verschlechterung der Konsumentenstimmung sowie aufgrund des starken Vorjahresergebnisses bedingt durch Einschränkungen des stationären Handels im Zuge der COVID-19-Pandemie. Entsprechend ist der Rückgang des Bruttowarenvolumens Online mit -26% überproportional ausgeprägt und konnte, unterstützt durch die Butlers Akquisition im April 2022, über ein signifikantes Wachstum des Bruttowarenvolumens Offline von >100% teilweise kompensiert werden. Langfristig betrachtet ist das Bruttowarenvolumen Online gegenüber 2019 um 40% angestiegen. Der Rückgang des Bruttowarenvolumens Online ist wiederum wesentlich durch den Rückgang der eingegangenen Bestellungen zu erklären (-29%), während der durchschnittliche Bestellwert unter anderem aufgrund von Preiserhöhungen und Wechselkurseffekten leicht gestiegen ist (+4%). Zum 30. Juni 2022 hatte home24 insgesamt 2,1 Mio. aktive Kunden Online im Vergleich zu 2,4 Mio. aktiven Kunden Online zum 30. Juni 2021.

##### BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten ergeben das Bruttoergebnis vom Umsatz. In den ersten sechs Monaten 2022 erzielte der Konzern ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von EUR 129,4 Mio. nach EUR 143,5 Mio. im Vergleichszeitraum 2021 (-10%). Die Bruttoergebnismarge konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant bei 44% gehalten werden. Gestiegene Einkaufspreise und erhöhte Container-Importkosten belasten zwar die Bruttoergebnismarge im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr, konnten jedoch unter anderem durch Preissteigerungen kompensiert werden. Somit bleibt der Trend der Bruttoergebnismarge auch im dritten Quartal in Folge klar positiv.

##### VERTRIEBSKOSTEN

In den ersten sechs Monaten 2022 beliefen sich die Vertriebskosten auf EUR 127,2 Mio., ein Rückgang um 1% im Vergleich zu EUR 128,9 Mio. im Vergleichszeitraum 2021.

Die Vertriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

In EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
Fulfillmentkosten	-46,0	-52,3	6,3	-12%
Marketingkosten	-42,3	-53,6	11,3	-21%
Sonstige Vertriebskosten	-38,9	-23,0	-15,9	69%
<b>Summe Vertriebskosten</b>	<b>-127,2</b>	<b>-128,9</b>	<b>1,7</b>	<b>-1%</b>
in % vom Umsatz				
Fulfillmentkostenverhältnis	-16%	-16%	0 pp	
Marketingkostenverhältnis	-14%	-16%	2 pp	

Insbesondere die Marketingkosten haben sich im Verhältnis zum Umsatz besser entwickelt. Dies spiegelt die verstärkte Kostenfokussierung im Vergleich zum historisch primären Fokus auf Umsatzwachstum im Konzern wider.

Die Fulfillmentkosten sind generell durch Inflation und insbesondere durch steigende Dieselpreise negativ beeinflusst. Kompensierend wirken eine Ausweitung der eigenen Auslieferkapazitäten sowie die geringeren Fulfillmentkosten im Offline-Geschäft, sodass das Fulfillmentkostenverhältnis in Prozent vom Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant geblieben ist.

Am Rückgang des Marketingkostenverhältnisses um 2 Prozentpunkte lässt sich die gute Skalierbarkeit der Marketingausgaben an ein deutlich schwächeres Marktumfeld ablesen, wobei auch hier der höhere Anteil des Offline-Geschäfts an den Umsätzen einen zusätzlichen positiven Effekt hat. In einem Marktumfeld mit stark verringerter Nachfrage wurde der klare Fokus auf effizienter Kundenakquise beibehalten, die sich bereits nach dem ersten Kundenkauf amortisiert.

Der überproportionale Anstieg der sonstigen Vertriebskosten spiegelt zum einen den Fixkosten-Charakter wider, zum anderen sind die sonstigen Vertriebskosten im Zuge der Butlers Akquisition durch höhere Abschreibungen auf Nutzungsrechte und die Berücksichtigung der Offline-Personalkosten deutlich angestiegen.

## VERWALTUNGSKOSTEN

In den ersten sechs Monaten 2022 beliefen sich die Verwaltungskosten auf EUR 30,1 Mio., ein Anstieg um 15 % im Vergleich zum Vergleichszeitraum 2021. Der Anstieg ist wesentlich auf die neu konsolidierte Butlers Gruppe zurückzuführen. Zudem haben sich auch ohne den Effekt aus der Konsolidierung der Butlers Gruppe die Personalkosten um EUR 1,6 Mio. erhöht, wobei ein Großteil des Anstiegs bis zum Ende des zweiten Quartals bereits wieder revidiert wurde.

## BEREINIGTES EBITDA

In EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-27,7</b>	<b>-11,9</b>	<b>-15,8</b>	<b>&gt;100%</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	22,7	12,4	10,3	83%
Anteilsbasierte Vergütung	0,5	4,0	-3,5	-88%
Aufwendungen im Rahmen der Akquisition der Butlers Gruppe	0,1	0,0	0,1	n/a
Aufwendungen im Rahmen des Börsengangs der Mobly S.A.	0,0	0,2	-0,2	-100%
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-4,4</b>	<b>4,7</b>	<b>-9,1</b>	<b>&gt;-100%</b>
<b>Bereinigte EBITDA-Marge</b>	<b>-2%</b>	<b>1%</b>	<b>-3 pp</b>	

In den ersten sechs Monaten 2022 lag die bereinigte EBITDA-Marge mit -2 % insgesamt 3 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau, wobei das zweite Quartal bereits eine klare Trendwende mit einem positiven bereinigtem EBITDA von EUR +1,7 Mio. aufzeigt. Entsprechend fiel das bereinigte EBITDA mit EUR -4,4 Mio. um EUR 9,1 Mio. geringer aus als im Vorjahreszeitraum. Durch den Umsatzrückgang liegt der absolute Ergebnisbeitrag zur Deckung der Fixkosten unter den Vorjahreswerten. Im Laufe des zweiten Quartals wurde auf das schwierige Marktumfeld reagiert, zum einen mit einer deutlichen Reduzierung der Kostenbasis. Zudem wirken sich die Ergebnisbeiträge des Butlers Geschäfts positiv auf das Gesamtergebnis aus, sodass in Summe im zweiten Quartal eine bereinigte EBITDA-Marge von +1 % erwirtschaftet werden konnte. home24 befindet sich damit auf einem guten Weg, den avisierten Zielkorridor für 2022 von +1 % bis +5 % bereinigter EBITDA-Marge zu erreichen.

**SONSTIGER FINANZIELLER LEISTUNGSINDIKATOR**

Der Ergebnisbeitrag setzt sich aus dem Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Fulfillmentkosten und Wertminderungsaufwendungen für finanzielle Vermögenswerte zusammen. Die Ergebnisbeitragsmarge spiegelt das Verhältnis von Ergebnisbeitrag und Umsatzerlösen wider.

In EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Veränderung in %
Bruttoergebnis vom Umsatz	129,4	143,5	-14,1	-10%
Fulfillmentkosten	-46,0	-52,3	6,3	-12%
Wertminderungsaufwendungen für finanzielle Vermögenswerte	-1,5	-1,6	0,1	-6%
<b>Ergebnisbeitrag</b>	<b>81,9</b>	<b>89,6</b>	<b>-7,7</b>	<b>-9%</b>
<b>Ergebnisbeitragsmarge</b>	<b>28%</b>	<b>28%</b>	<b>0 pp</b>	

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 erzielte der Konzern einen Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 81,9 Mio. und eine Ergebnisbeitragsmarge in Höhe von 28%.

**3.2. Ertragslage der Segmente****Ertragslage Europa**

In EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	236,3	271,5	-35,2	-13%
Umsatzkosten	-128,5	-149,3	20,8	-14%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>107,8</b>	<b>122,2</b>	<b>-14,4</b>	<b>-12%</b>
<b>Bruttoergebnismarge</b>	<b>46%</b>	<b>45%</b>	<b>1 pp</b>	
Fulfillmentkosten	-39,1	-44,9	5,8	-13%
Fulfillmentkostenverhältnis	-17%	-17%	0 pp	
<b>Ergebnisbeitrag</b>	<b>67,1</b>	<b>75,9</b>	<b>-8,8</b>	<b>-12%</b>
<b>Ergebnisbeitragsmarge</b>	<b>28%</b>	<b>28%</b>	<b>0 pp</b>	
Marketingkosten	-36,5	-47,0	10,5	-22%
Marketingkostenverhältnis	-15%	-17%	2 pp	
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-1,5</b>	<b>5,1</b>	<b>-6,6</b>	<b>&gt;-100%</b>
<b>Bereinigte EBITDA-Marge</b>	<b>-1%</b>	<b>2%</b>	<b>-3 pp</b>	

**Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren Europa**

	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Veränderung in %
Bruttowarenvolumen (in EUR Mio.)	320,1	408,4	-88,3	-22%
Bruttowarenvolumen Online (in EUR Mio.)	289,1	400,1	-111,0	-28%
Bruttowarenvolumen Offline (in EUR Mio.)	30,9	8,2	22,7	>100%
Wachstum des Bruttowarenvolumens (in %)	-22%	47%	-69 pp	
Anzahl Bestellungen Online (in Tsd.)	857	1.152	-295	-26%
Durchschnittlicher Bestellwert Online (in EUR)	337	347	-10	-3%
Anzahl aktiver Kunden Online (zum 30. Juni) (in Tsd.)	1.367	1.410	-43	-3%

**Ertragslage LatAm**

In EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	55,8	53,6	2,2	4%
Umsatzkosten	-34,2	-32,3	-1,9	6%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>21,6</b>	<b>21,3</b>	<b>0,3</b>	<b>1%</b>
<b>Bruttoergebnismarge</b>	<b>39%</b>	<b>40%</b>	<b>-1 pp</b>	
Fulfillmentkosten	-6,9	-7,4	0,5	-7%
Fulfillmentkostenverhältnis	-12%	-14%	2 pp	
<b>Ergebnisbeitrag</b>	<b>14,7</b>	<b>13,8</b>	<b>0,9</b>	<b>7%</b>
<b>Ergebnisbeitragsmarge</b>	<b>26%</b>	<b>26%</b>	<b>0 pp</b>	
Marketingkosten	-5,8	-6,6	0,8	-12%
Marketingkostenverhältnis	-10%	-12%	2 pp	
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-2,9</b>	<b>-0,4</b>	<b>-2,5</b>	<b>&gt;100%</b>
<b>Bereinigte EBITDA-Marge</b>	<b>-5%</b>	<b>-1%</b>	<b>-4 pp</b>	

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren LatAm

	H1 2022	H1 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
Bruttowarenvolumen (in EUR Mio.)	77,3	75,8	1,5	2%
Bruttowarenvolumen Online (in EUR Mio.)	56,4	65,9	-9,5	-14%
Bruttowarenvolumen Offline (in EUR Mio.)	20,9	9,9	11,0	>100%
Wachstum des Brutto- auftragswerts unter konstanter Währung (in %)	-13%	23%	-36 pp	
Anzahl Bestellungen Online (in Tsd.)	375	576	-201	-35%
Durchschnittlicher Bestellwert Online (in EUR)	150	115	35	30%
Anzahl aktiver Kunden Online (zum 30. Juni) (in Tsd.)	711	994	-283	-28%

### UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse im Segment Europa betragen, unterstützt durch die Konsolidierung des Butlers Konzerns seit April 2022, in den ersten sechs Monaten 2022 EUR 236,3 Mio. (Vorjahr: EUR 271,5 Mio.) dies entspricht 81 % des Konzernumsatzes. Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Umsatzerlöse entsprechend um -13 % zurück, wobei der langfristige Wachstumstrend mit +75 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 weiterhin intakt ist. Ohne das Butlers-Geschäft hätten die Umsatzerlöse EUR 212,0 Mio. betragen. Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren ist die deutliche Zunahme des Bruttowarenvolumens Offline infolge der Butlers Akquisition gegenüber dem Rückgang im Bruttowarenvolumen Online ersichtlich. Trotz Preiserhöhungen ist der durchschnittliche Bestellwert in Europa durch einen höheren Anteil von kleinteiligem Sortiment leicht rückläufig.

Die Umsatzerlöse im Segment LatAm lagen in den ersten sechs Monaten 2022 bei EUR 55,8 Mio. und somit 4 % über den EUR 53,6 Mio. des Vorjahres. Der Anteil am Konzernumsatz liegt damit bei 19%. Im Segment LatAm wirkte sich die Umrechnung des brasilianischen Reals in die Konzernwährung Euro positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Das ist insbesondere am deutlichen Anstieg des durchschnittlichen Bestellwertes um EUR 35 ablesbar.

### BEREINIGTES EBITDA

Das Segment Europa generierte ein nahezu ausgeglichenes bereinigtes EBITDA von EUR -1,5 Mio. nach EUR 5,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von -1 % nach 2 % im Vorjahreszeitraum. Klar ersichtlich ist trotz rückläufiger Umsätze der positive Trend.

Im zweiten Quartal 2022 wurde ein bereinigtes EBITDA von EUR +3,5 Mio. erzielt. Auch ohne Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags der Butlers Gruppe lag das EBITDA im Segment Europa im zweiten Quartal mit EUR +1,0 Mio. klar im positiven Bereich.

Das Segment LatAm erwirtschaftete ein bereinigtes EBITDA von EUR -2,9 Mio. nach EUR -0,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von -5 % nach -1 % im Vorjahreszeitraum und somit einem Rückgang von 4 Prozentpunkten. Wesentlicher Treiber sind insbesondere erhöhte Fixkosten aufgrund des Ausbaus des Offline-Geschäftes, während sich die variablen Kostenquoten klar verbessert haben.

## 3.3. Finanzlage

In EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Verän- derung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-15,6	-48,5	32,9
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-10,9	-49,4	38,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-41,4	-6,1	-35,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-14,2	116,1	-130,3
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-71,2</b>	<b>61,5</b>	<b>-132,7</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente zu Beginn der Periode	131,1	103,1	28,0
Auswirkung von Wechselkurs- änderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,8	5,1	0,7
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>65,7</b>	<b>169,7</b>	<b>-104,0</b>

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit war in den ersten sechs Monaten 2022 insbesondere durch eine negative Veränderung des Nettoumlaufvermögens in Höhe von EUR 10,9 Mio. belastet. Die Erhöhung des Nettoumlaufvermögens ist im Wesentlichen durch den überproportionalen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden sowie der sonstigen Verbindlichkeiten und durch einen weiteren Anstieg der Vorräte im Segment Europa zu begründen. Gleichwohl fällt der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Summe deutlicher positiver aus als im Vorjahreszeitraum. Weiterhin ist im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres bereits ein positiver Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit von EUR 8,3 Mio. zu verzeichnen, zum einen unterstützt durch ein positives bereinigtes EBITDA, zum anderen aufgrund einer Reduktion des Nettoumlaufvermögens.



Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit betreffen im Wesentlichen die bisher geflossenen Auszahlungen für den Erwerb der Butlers Gruppe (EUR -25,6 Mio.). Die übrigen Investitionen stehen, wie auch im Vorjahr, größtenteils in Verbindung mit Investitionen in selbst erstellte und erworbene Software (EUR -5,4 Mio.) sowie in Investitionen in das Sachanlagevermögen (EUR -6,8 Mio.).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert wesentlich aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (EUR -11,2 Mio.). Der Aufnahme von Bank- und sonstigen kurzfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt EUR 11,5 Mio. stehen Rückzahlungen von Bank- und sonstigen Darlehen in Höhe von EUR -14,6 Mio. gegenüber. Die Rückzahlungen betreffen Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten der Butlers Gruppe im Gefolge des Unternehmenszusammenschlusses.

Insgesamt ergibt sich für das erste Halbjahr 2022 ein negativer Cashflow, sodass die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns in den ersten sechs Monaten 2022 um EUR 65,4 Mio. gesunken sind und zum Abschlussstichtag EUR 65,7 Mio. betragen.

Der Konzern betrachtet die zur Verfügung stehende Liquidität als ausreichend, um die Dauer bis zum Erreichen eines positiven Profitabilitätsniveaus zu finanzieren. Der vorliegende Abschluss wird unter der Annahme der Fortführung des Unternehmens aufgestellt.

### 3.4. Finanzlage der Segmente

#### Finanzlage Europa

In EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-13,1	-10,6	-2,5
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-11,5	-14,9	3,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35,0	12,7	-47,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11,8	-5,1	-6,7
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-59,9</b>	<b>-3,0</b>	<b>-56,9</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	88,1	99,4	-11,3
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>28,2</b>	<b>96,4</b>	<b>-68,2</b>

#### Finanzlage LatAm

In EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-2,5	-38,1	35,6
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	0,7	-34,7	35,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6,5	-2,8	-3,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2,3	105,3	-107,6
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-11,3</b>	<b>64,4</b>	<b>-75,7</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	43,0	3,7	39,3
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,8	5,2	0,6
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>37,5</b>	<b>73,3</b>	<b>-35,8</b>

Die im Konzern zum 30. Juni 2022 ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von EUR 65,7 Mio. verteilen sich mit EUR 28,2 Mio. auf das Segment Europa sowie mit EUR 37,5 Mio. auf das Segment LatAm.

Der negative Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im Segment Europa ist auf die Veränderung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen (siehe Erläuterungen zur Finanzlage des Konzerns). Hervorzuheben ist die positive Entwicklung innerhalb des ersten Halbjahres. Während der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im ersten Quartal 2022 noch bei EUR -17,5 Mio. lag, konnte im zweiten Quartal 2022 sowohl durch das positive bereinigte EBITDA, als auch durch eine positive Veränderung des Nettoumlaufvermögens, ein Zuwachs von EUR 4,4 Mio. generiert werden. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit umfasst hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb der Butlers Gruppe (EUR -25,6 Mio.). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrifft wie im Konzern im Wesentlichen Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten (EUR -8,8 Mio.) sowie die Aufnahme (EUR +11,5 Mio.) und Rückzahlung (EUR -14,6 Mio.) von Finanzverbindlichkeiten.

Auch im Segment LatAm ist in Bezug auf den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit auf die positive Entwicklung innerhalb des ersten Halbjahres hinzuweisen. Während der Wert für das erste Quartal 2022 noch bei EUR -6,4 Mio. lag, konnte im zweiten Quartal aufgrund der positiven Veränderung des Nettoumlaufvermögens ein Zuwachs von EUR 3,9 Mio. generiert werden. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Segment LatAm betrifft in erster Linie Investitionen in Sachanlagen im Lager- und Retail-Bereich (EUR -4,0 Mio.) und in immaterielle Vermögenswerte (EUR -2,4 Mio.). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrifft hauptsächlich Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten (EUR -2,4 Mio.).

### 3.5. Vermögenslage

In EUR Mio.	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
Langfristige Vermögenswerte	310,6	136,5	174,1	>100%
Kurzfristige Vermögenswerte	221,2	253,7	-32,5	-13%
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>531,8</b>	<b>390,2</b>	<b>141,6</b>	<b>36%</b>

In EUR Mio.	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
Eigenkapital	217,3	220,4	-3,1	-1%
Langfristige Schulden	170,2	55,6	114,6	>100%
Kurzfristige Schulden	144,3	114,2	30,1	26%
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>531,8</b>	<b>390,2</b>	<b>141,6</b>	<b>36%</b>

Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 haben sich die Aktiva und Passiva im Wesentlichen aufgrund des Unternehmenszusammenschlusses zwischen der home24 und der Butlers Gruppe zum 1. April 2022, wie im verkürzten Konzernanhang unter Punkt 2 dargestellt, verändert.

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte entfällt mit EUR 97,1 Mio. auf gestiegene Nutzungsrechte. Der Großteil der erhöhten Nutzungsrechte resultiert aus dem Unternehmenszusammenschluss mit der Butlers Gruppe, welche Einzelhandelsfilialen in den DACH-Ländern betreibt. Der weitere Anstieg der Nutzungsrechte basiert im Wesentlichen auf dem Nutzungsrecht des neuen home24 Headquarters in Berlin. Darüber hinaus sind die immateriellen Vermögenswerte um EUR 58,3 Mio. angestiegen. Der Anstieg betrifft vorwiegend

die im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation ange-setzte Marke „Butlers“ (EUR 33,2 Mio.) sowie den erworbenen Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von EUR 19,5 Mio.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich insbesondere aufgrund geringerer Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduziert (EUR -65,4 Mio.). Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird weiter unter dem Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert. Gegenläufig wirkten sich in den kurzfristigen Vermögenswerten der Anstieg der Vorräte aus. Diese sind hauptsächlich durch den Unternehmenszusammenschluss mit der Butlers Gruppe um EUR 32,4 Mio. auf insgesamt EUR 93,2 Mio. angestiegen.

Das Eigenkapital ist um EUR -3,1 Mio. gesunken, was auf negative Periodenergebnisse zurückzuführen ist. Dagegen haben der Erwerb der Butlers Gruppe und Währungsumrechnungen eigenkapitalerhöhende Effekte.

Der Anstieg der langfristigen Schulden um EUR 114,6 Mio. ist angetrieben durch den Anstieg der langfristigen Leasingverbindlichkeiten (EUR 73,9 Mio.). Hierzu wird auf die Veränderung der Nutzungsrechte unter den langfristigen Vermögenswerten verwiesen. Darüber hinaus sind die langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund von gestundeten Kaufpreiszahlungen für den Erwerb der Butlers Gruppe sowie durch die Aufnahme von Bankdarlehen angestiegen (EUR 21,5 Mio.). Zusätzlich haben sich die passiven latenten Steuern, insbesondere aufgrund des Unternehmenszusammenschlusses mit der Butlers Gruppe, um EUR 14,8 Mio. erhöht.

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten entfällt mit EUR 19,3 Mio. auf Leasingverbindlichkeiten. Darüber hinaus haben sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten durch die Aufnahme von Saisondarlehen (EUR 4,0 Mio.) und Verbindlichkeiten aus noch ausstehenden Kaufpreiszahlungen im Rahmen der Butlers Akquisition (EUR 8,0 Mio.) um insgesamt EUR 12,0 Mio. erhöht.

Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme von EUR 390,2 Mio. um EUR 141,6 Mio. auf EUR 531,8 Mio.

### 3.6. Zusammenfassende Beurteilung

home24 hat es in einem herausfordernden Marktumfeld geschafft, trotz rückläufiger Umsätze Fortschritte in Bezug auf die gesteckten Profitabilitätsziele zu erreichen, indem frühzeitig auf eine sich eintrübende Konsumentenstimmung reagiert wurde. Bestellmengen wurden angepasst, sodass Vorratsbestände zwar auf einem hohen Niveau sind, jedoch kein signifikanter Abverkaufsdruck besteht. Margen konnten im Jahresverlauf kontinuierlich gesteigert und Fixkosten gesenkt werden. Obwohl die Butlers Gruppe erst seit dem zweiten Quartal konsolidiert wird und das für den home24 Konzern profitabilitätsstärkste vierte Quartal erst noch folgt, konnte die bereinigte EBITDA-Marge nach -4% im ersten Quartal für das erste Halbjahr bereits auf -2% verbessert werden. Für die zweite Jahreshälfte bleibt der Fokus auf einer weiteren Steigerung der Profitabilität und einer Stärkung der Liquiditätsposition, um das Unternehmen auch in einem volatilen Marktumfeld bestmöglich für die langfristigen Marktchancen zu positionieren.

## 4. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden im verkürzten Konzernanhang unter Punkt 16. dargestellt.

## 5. Risiken- und Chancenbericht

Das Risikomanagement von home24 bietet einen adäquaten Rahmen für die fortlaufende Beurteilung von Risiken und Chancen.

Im Geschäftsjahr 2022 befindet sich home24 in einem weiterhin volatilen Marktumfeld, welches durch die gestiegene Inflationsrate, den Krieg in der Ukraine, die unsichere künftige Entwicklung der COVID-19-Pandemie sowie das globale makroökonomische Umfeld, insbesondere den Rückgang des Konsumklima-Index, gekennzeichnet ist. Die beschriebenen Volatilitäten schlagen sich im Risikomanagement von home24 nieder und führen zu einer erhöhten Anzahl der materiellen Schlüsselrisiken gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2021.

Aufgrund der aktuellen geopolitischen Situation rechnet home24 mit einer mittelfristig getrübteten Verbraucherstimmung, die zu einer Kaufzurückhaltung führen und in einer Rezession münden könnte. Verwerfungen entlang der

gesamten Wertschöpfungskette können zudem nicht ausgeschlossen werden. Insbesondere Konsequenzen von potenziellen energiepolitischen Eingriffen (z.B. Gas Triage) sind nicht vollständig absehbar und bewertbar.

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Risikobewertung für home24 ergeben sich weiter daraus, dass erneute behördlich angeordnete Maßnahmen nicht ausgeschlossen werden können und ebenso die Dauer der Pandemie, eine etwaige neuerliche Zuspitzung der pandemischen Lage und die damit verbundenen Folgen für das öffentliche Leben und die Wirtschaft nicht vollständig absehbar sind. Zwar betrachtet der Konzern die Risiken im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie nicht mehr als Schlüsselrisiko, dennoch werden bereits ergriffene Maßnahmen kontinuierlich weiterentwickelt und an neueste Entwicklungen angepasst, um den Risiken adäquat zu begegnen.

Als Konsequenz der volatilen und sich dynamisch verändernden Marktlage besteht ein weiteres wesentliches Risiko in der „Prognostizierbarkeit der Lagerbestände im Zusammenhang mit einer optimalen Bestandsführung“. Dies ergibt sich besonders aus der bereits in den vergangenen Quartalen zu beobachtenden schwierigen Planbarkeit im Hinblick auf die Zuverlässigkeit von Lieferketten und der unvorhersehbaren Entwicklung von Konsumstimmung, Inflation und Kaufkraft. Das Modell der Bestandsprognose wird deshalb weiterhin fortlaufend verbessert, die Marktentwicklung beobachtet und der Lagerbestand intensiv überwacht.

Neben den Einflüssen auf die Prognostizierbarkeit der Lagerbestände wirkt das volatile und dynamische Umfeld negativ auf die Prognosegenauigkeit der Unternehmensprofitabilität und somit auch auf die Vorhersagegenauigkeit der Unternehmensliquidität. Je besser die Prognosequalität von home24 ist, desto kosteneffizienter können skalierende Ressourcen bspw. im Kundenservice oder in der Lagerlogistik geplant werden. Marketingkosten können zu einem großen Teil flexibel der Marktnachfrage angepasst werden, aber auch hier kann eine sich kurzfristig verändernde Nachfrage zu abweichender Kosteneffizienz führen. Fixkosten können nur mit zeitlichem Versatz an veränderte Marktgegebenheiten angepasst werden. Zu hohe oder zu niedrige Lagerbestände haben wiederum Auswirkungen auf potenzielle Wertberichtigungen und das gebundene Kapital. Entsprechend legt home24 einen großen Fokus auf die Stärkung der Profitabilität und der Unternehmensliquidität, um die Resilienz gegenüber potenziellen weiteren Marktvolatilitäten zu stärken.

Aufgrund bestehender organisatorischer und technischer Herausforderungen sowie der fortlaufenden Entwicklung und weiterhin nicht klaren Anforderungen der Behörden in verschiedenen Aspekten bleibt die Bewertung des Risikos im Zusammenhang mit den rechtlichen Anforderungen zum Schutz von persönlichen Informationen nach Einschätzung

des Konzerns unverändert. Datenschutzrisiken werden bei home24 fortlaufend betrachtet, da Daten und deren Verwendung essentiell für den Erfolg des Geschäfts sind. Deshalb verbessert home24 stetig seine Datenschutzprozesse, bietet Pflichtschulungen zum Thema „Datenschutz“ für alle Mitarbeitenden von home24 an und investiert in die Verbesserung der Systeme zur Gewährleistung der datenschutzrechtlichen Anforderungen.

Auch Ausfälle der IT-Systeme können signifikante Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von home24 haben. Erhebliche Umsatzeinbußen sowie Reputationsschäden können die Folge sein. Eine permanente, störungsfreie Erreichbarkeit des Webshops ist im Online-Handel Grundvoraussetzung. Kritische Netzwerkstrukturen und IT-Systeme werden daher fortlaufend überwacht, überprüft und angepasst, um Unterbrechungen wichtiger Geschäftsabläufe zu verhindern.

Die vermehrte Vernetzung von IT-Systemen mit der Außenwelt bergen weiterhin das Risiko von Angriffen auf die IT-Infrastruktur. Etwaige Angriffe auf die IT-Infrastruktur von home24 können zu gravierenden Umsatzeinbußen und/oder Reputationsschäden führen. Dahingehend wurde im Geschäftsjahr 2022 erneut ein externes Dienstleistungsunternehmen beauftragt, um mögliche Schwachstellen zu identifizieren und den damit verbundenen Cybersicherheitsrisiken entgegenzuwirken. Weitere Maßnahmen sollen aus der Schwachstellenanalyse abgeleitet und ergriffen werden, um diesem Risiko fortwährend zu begegnen. Trotz der systemseitigen Verbesserungen bleibt die Bewertung des Sicherheitsrisikos unverändert, bis die Implementierung weiterer geplanter bzw. bereits initiierteter Maßnahmen vollständig abgeschlossen ist.

Der Konzern betrachtet die zur Verfügung stehende Liquidität als ausreichend, um die Dauer bis zum Erreichen eines positiven Profitabilitätsniveau zu finanzieren. Im Falle von signifikanten, nicht vorhersehbaren Veränderungen, die einen zusätzlichen Liquiditätsabfluss mit sich bringen, stehen dem Konzern weitere Handlungsoptionen zur Verfügung. Hierzu zählen neben Kosteneinsparungen unter anderem auch die Aufnahme von Fremdkapital, ein (Teil-)Verkauf eines Unternehmenssegments oder die Durchführung einer Kapitalerhöhung. Je nach Ausgestaltung der Handlungsoptionen könnten sich bestehende Planungsannahmen verändern.

In der Gesamtbetrachtung der Chancen und Risiken in Verbindung mit möglichen Gegenmaßnahmen sieht der Konzern die Gesamtsituation als nicht bestandsgefährdend an. Aus diesem Grund wurde dieser Konzernabschluss unter der Annahme der Fortführung des Unternehmens erstellt.

## 6. Künftige Entwicklung und Ausblick

home24 hat wie angekündigt die Steuerung stärker auf eine Steigerung der Profitabilität ausgerichtet, gegenüber einer historisch verstärkten Priorisierung des Umsatzwachstums. Das Management nimmt weiterhin an, dass die grundsätzlich positiven Einflussfaktoren für den Online Home&Living-Sektor in Form einer nachhaltig erhöhten Online-Penetration auch in der Zukunft bestehen bleiben. Im aktuellen Marktumfeld wird der positive, langfristige Nachfragetrend jedoch von einem schwachen makroökonomischen Umfeld überlagert. Für dieses mit einer hohen Volatilität belastete Marktumfeld hat die nachhaltige Profitabilität des Geschäftsmodells oberste Priorität.

Auf dem heutigen Kenntnisstand erwartet home24 für die zweite Jahreshälfte keine Verbesserung der Konsumentenstimmung, die bereits im ersten Halbjahr 2022 historische Tiefststände erreichte. Zu groß sind aus Konsumentensicht die mit dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und den Auswirkungen des russischen Krieges in der Ukraine verbundenen Unsicherheiten, insbesondere im Hinblick auf das für den Konsum zur Verfügung stehende Einkommen. Der Konzern erwartet eher, dass die höhere Wahrscheinlichkeit einer Rezession gepaart mit steigenden Energiepreisen die Kaufkraft der Verbraucher in der zweiten Jahreshälfte zusätzlich einschränken wird.

Gleichwohl sieht sich das Management für ein herausforderndes Marktumfeld gut gerüstet. Die Akquisition von Butlers stärkt das Eigenmarkensortiment, welches aufgrund von starken Margen und geringerer Wettbewerbsintensität die strukturelle Profitabilität von home24 steigern wird. Ebenso kann home24 seine Marktposition bei kleinteilerem Sortiment und Accessoires weiter ausbauen und so unabhängiger von teureren Großmöbeln werden. Gerade diese Sortimente haben sich historisch als besonders krisenresistent gezeigt. Zusätzlich ist home24 deutlich besser für das saisonale Weihnachtsgeschäft aufgestellt, das bislang umsatzseitig nur eine geringe Relevanz hatte. Über das zusätzliche Marktplatz-Sortiment bekommen Kunden, die zunehmend preissensitiv agieren, eine noch breitere Auswahl, um auch bei potenziell rückläufigen verfügbaren Einkommen ihre Konsumentenwünsche erfüllen zu können. Über den Marktplatz können darüber hinaus Kategorien bedient werden, die bisher nicht im Fokus von home24 standen und so zusätzliche Umsätze generieren. Kostenseitig setzt home24 aktuell eine Vielzahl von Maßnahmen um. Auslieferkosten werden Kunden seit Juni 2022 in Rechnung gestellt. Die Marketingausgaben werden flexibel gesteuert und lassen sich so kurzfristig an die Rentabilitätserfordernisse anpassen. Fixkosten im Personal- und operativen Bereich wurden und werden ebenfalls an die herausfordernde Marktdynamik angepasst.

Da die ursprüngliche Umsatzprognose, wie im Jahresabschluss 2021 beschrieben, Wachstum insbesondere aus der zweiten Jahreshälfte angenommen hat, erwartet home24 mit heutiger Sicht auf die Konsumentenstimmung, dass das Umsatzwachstum unter konstanter Währung für das Geschäftsjahr 2022 bei -7 % bis +3 % liegen wird (vorher: +2 % bis +17%). Die Prognose für die bereinigte EBITDA-Marge von +1 % bis +5 % wird aufgrund der profitabilitätsorientierten Steuerung vom Management bestätigt.

Für den neu aufgenommenen nichtfinanziellen Leistungsindikator, das Bruttowarenvolumen, erwartet der Konzern für das laufende Geschäftsjahr eine mit dem Umsatzwachstum vergleichbare Entwicklung. Je nach Erfolg des neu eingeführten Marktplatzes und des damit verbundenen Anteils an Provisionsgeschäfts sind jedoch auch relevante Abweichungen zwischen der Entwicklung des Bruttowarenvolumens und des Umsatzwachstums möglich. Durch die Butlers Akquisition ist ein überproportionales Wachstum des Bruttowarenvolumens Offline gegenüber dem Bruttowarenvolumen Online gegenüber dem Vorjahr zu erwarten. Bezüglich der Anzahl der Bestellungen Online ist von einer mit dem Bruttowarenvolumen Online vergleichbaren Entwicklung auszugehen, da der durchschnittliche Bestellwert Online konstant angenommen wird. Dennoch wird grundsätzlich der Fokus weiterhin klar auf einer online-basierten Wachstumsstrategie liegen. Hier sollten sich unterschiedliche Effekte (Erhöhungen der Verkaufspreise des home24 Sortiments, geringere Durchschnittliche Bestellwerte von Marktplatzprodukten und über die Butlers Webseiten) größtenteils ausgleichen. Es wird zudem erwartet, dass sich die Anzahl aktiver Kunden Online relativ stabil entwickelt.

Aufgrund des großen Fortschritts bei strategischen Weiterentwicklungen (u.a. Einführung Marktplatz, Butlers Akquisition) und strikter Kostendisziplin, ist ein deutlich geringerer Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit für die zweite Jahreshälfte zu erwarten. Weiterhin sollten sich aus der Reduktion von Vorratsbeständen in der zweiten Jahreshälfte weitere positive Effekte für die Veränderung des Nettoumlaufvermögens ergeben.

Unabhängig vom volatilen Gesamtmarkt ist das Management vom langfristigen Potenzial des Online Home&Living-Marktes überzeugt. home24 wird im aktuellen Marktumfeld weiter die Steigerung der Profitabilität gegenüber des Umsatzwachstums priorisieren, um gestärkt über die nächsten Jahre das große unerschlossene Potenzial im Online Home & Living-Sektor zu erschließen.

Berlin, den 16. August 2022



Marc Appelhoff



Brigitte Wittekind



Philipp Steinhäuser

# Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

**FÜR DAS ERSTE HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2022**



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In EUR Mio.	Anhang	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
Umsatzerlöse	3	292,1	325,1	151,9	166,1
Umsatzkosten		-162,7	-181,6	-82,6	-95,0
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>129,4</b>	<b>143,5</b>	<b>69,3</b>	<b>71,1</b>
Vertriebskosten		-127,2	-128,9	-66,7	-62,0
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte		-1,5	-1,6	-0,7	-0,6
Verwaltungskosten		-30,1	-26,1	-16,0	-12,9
Sonstige betriebliche Erträge		2,7	2,0	1,8	0,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1,0	-0,8	-0,7	-0,2
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-27,7</b>	<b>-11,9</b>	<b>-13,0</b>	<b>-3,9</b>
Finanzerträge		3,4	2,5	1,7	0,6
Finanzaufwendungen		-3,9	-3,0	-2,3	-1,2
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-28,2</b>	<b>-12,4</b>	<b>-13,6</b>	<b>-4,5</b>
Ertragsteuern		0,0	-0,2	0,0	-0,1
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-28,2</b>	<b>-12,6</b>	<b>-13,6</b>	<b>-4,6</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-23,6	-11,0	-11,0	-3,8
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-4,6	-1,6	-2,6	-0,8
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	4	-0,79	-0,38	-0,37	-0,13
Durchschnittliche Anzahl an Aktien im Umlauf (in Mio.); unverwässert (= verwässert)	4	29,7	29,0	30,1	29,0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>					
<b>Posten, die später in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:</b>					
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		16,4	9,2*	-2,5	14,2*
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>16,4</b>	<b>9,2*</b>	<b>-2,5</b>	<b>14,2*</b>
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>		<b>-11,8</b>	<b>-3,4*</b>	<b>-16,1</b>	<b>9,6*</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-15,2	-6,3*	-12,3	3,4*
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		3,4	2,9*	-3,8	6,2*

\* Der Ausweis des Postens „Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe“ war im Halbjahresfinanzberichts des Vorjahres aufgrund eines redaktionellen Fehlers falsch dargestellt und wurde entsprechend korrigiert. Die Korrektur betrifft nur die Gesamtergebnisrechnung, die Darstellung in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung war korrekt und bleibt davon unberührt.

**Konzernbilanz**

In EUR Mio.	Anhang	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	6	34,8	24,8
Immaterielle Vermögenswerte	7	95,0	36,7
Nutzungsrechte	12	154,0	56,9
Finanzielle Vermögenswerte		22,5	16,1
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		4,3	2,0
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>310,6</b>	<b>136,5</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	8	93,2	60,8
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		3,7	4,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		33,5	37,2
Finanzielle Vermögenswerte		3,0	4,0
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		22,1	16,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13	65,7	131,1
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>221,2</b>	<b>253,7</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>531,8</b>	<b>390,2</b>



In EUR Mio.	Anhang	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
<b>Eigenkapital</b>	9		
Gezeichnetes Kapital		30,5	29,3
Eigene Anteile		0,0	0,0
Kapitalrücklage		77,0	70,0
Sonstige Rücklagen		66,2	57,8
Kumulierte Verluste/Gewinnrücklage		-9,7	13,5
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>		<b>164,0</b>	<b>170,6</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		53,3	49,8
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>217,3</b>	<b>220,4</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten	10	21,5	0,0
Leasingverbindlichkeiten	12	121,4	47,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		3,5	1,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		0,1	0,2
Rückstellungen		7,9	5,7
Passive latente Steuern		15,8	1,0
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>170,2</b>	<b>55,6</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten	10	12,0	0,0
Leasingverbindlichkeiten	12	35,2	15,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	11	63,5	67,0
Vertragsverbindlichkeiten		15,4	15,8
Steuerschulden		1,9	0,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		2,8	3,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		12,7	11,4
Rückstellungen		0,8	0,8
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>144,3</b>	<b>114,2</b>
<b>Summe Schulden</b>		<b>314,5</b>	<b>169,8</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>531,8</b>	<b>390,2</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens  
entfallendes Eigenkapital

In EUR Mio.	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage
<b>Stand 1. Januar 2021</b>		29,1	0,0	122,8
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis				
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Kapitalerhöhung und Verkauf von Anteilen an der Mobly S.A.				
Transaktionskosten - Kapitalerhöhung bei der Mobly S.A.				
Transaktionskosten - Verkauf von Anteilen an der Mobly S.A.				
Steuern - Verkauf von Anteilen an der Mobly S.A.				
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente				
<b>Stand 30. Juni 2021</b>		<b>29,1</b>	<b>0,0</b>	<b>122,8</b>

auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens  
entfallendes Eigenkapital

In EUR Mio.	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage
<b>Stand 1. Januar 2022</b>		29,3	0,0	70,0
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis				
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Ausgabe von Anteilen		0,0		
Erwerb von Tochterunternehmen	2	1,2		7,0
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente				
<b>Stand 30. Juni 2022</b>	<b>9</b>	<b>30,5</b>	<b>0,0</b>	<b>77,0</b>

**auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens  
entfallendes Eigenkapital**

<b>Sonstige Rücklagen</b>							
Rücklage für Währungs- umrechnung	Rücklage für Änderungen der Rechnungs- legungsmethode	Rücklage aus Kapitalerhöhung Tochtergesell- schaft	Transaktio- nen mit den Inhabern von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	Kumulierte Verluste	Summe	Anteile ohne beherrschen- den Einfluss	Summe Eigenkapital
2,3	0,1	0,0	-24,3	-15,2	114,8	-0,5	114,3
				-11,0	-11,0	-1,6	-12,6
4,7					4,7	4,5	9,2
4,7	0,0	0,0	0,0	-11,0	-6,3	2,9	-3,4
-1,1		121,0	-33,1		86,8	57,7	144,5
		-3,1			-3,1	-3,0	-6,1
			-1,1		-1,1		-1,1
			-3,9		-3,9		-3,9
				2,5	2,5	-0,8	1,7
5,9	0,1	117,9	-62,4	-23,7	189,7	56,3	246,0

**auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens  
entfallendes Eigenkapital**

<b>Sonstige Rücklagen</b>							
Rücklage für Währungs- umrechnung	Rücklage für Änderungen der Rechnungs- legungsmethode	Rücklage aus Kapitalerhöhung Tochtergesell- schaft	Transaktio- nen mit den Inhabern von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	Kumulierte Verluste/ Gewinn- rücklage	Summe	Anteile ohne beherrschen- den Einfluss	Summe Eigenkapital
2,2	0,1	117,9	-62,4	13,5	170,6	49,8	220,4
				-23,6	-23,6	-4,6	-28,2
8,4					8,4	8,0	16,4
8,4	0,0	0,0	0,0	-23,6	-15,2	3,4	-11,8
				-0,0	0,0		0,0
					8,2		8,2
				0,4	0,4	0,1	0,5
10,6	0,1	117,9	-62,4	-9,7	164,0	53,3	217,3

## Konzern-Kapitalflussrechnung

In EUR Mio.	Anhang	H1 2022	H1 2021
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>			
Ergebnis vor Ertragsteuern		-28,2	-12,4
Abschreibungen auf Sachanlagen		3,9	2,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		5,3	4,1
Abschreibungen auf Nutzungsrechte		13,5	6,1
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung		0,5	4,0
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütung	5	0,0	-2,3
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen		0,1	0,0
Veränderung der Rückstellungen		-0,2	0,5
<b>Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>			
Veränderung der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte		1,9	-17,9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte		4,8	-24,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden sowie der sonstigen Verbindlichkeiten		-16,9	-3,0
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten		-0,7	-3,8
Veränderung der sonstigen Aktiva/Passiva		0,5	-1,1
Gezahlte Steuern, abzüglich Erstattungen		-0,1	-0,2
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>-15,6</b>	<b>-48,5</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>			
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-6,8	-3,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-5,4	-3,5
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		0,0	0,6
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen		-2,7	0,0
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	2	-25,6	0,0
Veränderung verfügbarsbeschränkter Zahlungsmittel und langfristig geleisteter Kautionen und Sicherheiten		-0,9	-0,2
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-41,4</b>	<b>-6,1</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			
Gezahlte Transaktionskosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen der Gesellschafter		0,0	-0,1
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung bei der Mobly S.A.		0,0	121,0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter		0,0	-0,9
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an der Mobly S.A.		0,0	24,0
Gezahlte Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung und dem Verkauf von Anteilen an der Mobly S.A.		0,0	-7,0
Gezahlte Steuern aus dem Verkauf von Anteilen an der Mobly S.A.		0,0	-3,9
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten		7,5	0,5
Auszahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten		-9,0	-11,3
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Darlehen		4,0	0,0
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen		-5,6	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-11,2	-6,2
Einzahlungen aus Unterleasingverhältnissen		0,1	0,0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-14,2</b>	<b>116,1</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode		131,1	103,1
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5,8	5,1
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>13</b>	<b>65,7</b>	<b>169,7</b>

# Verkürzter Konzernanhang

## FÜR DAS ERSTE HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2022

### 1. Allgemeine Angaben

#### 1.1. Informationen zum Unternehmen

Die home24 SE (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft und die Muttergesellschaft des home24-Konzerns (nachfolgend auch „home24“, „Gruppe“ oder „Konzern“). Die Aktien der home24 SE sind seit dem 15. Juni 2018 zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) zugelassen. Sitz der home24 SE ist Otto-Ostrowski-Straße 3, 10249 Berlin, Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg (HRB 196337 B) eingetragen.

home24 sieht sich als eine führende Adresse für Online-Shopping im Bereich Home&Living. Zudem werden die Produkte des Konzerns in eigenen Einzelhandelsfilialen verkauft. In Kontinentaleuropa tritt der Konzern unter den Marken „home24“ und „Butlers“ auf, sowie in Brasilien unter der Marke „Mobly“.

#### 1.2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

##### GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Der verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 der home24 SE und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind (IAS 34), erstellt. Die Vorschriften des WpHG („Wertpapierhandelsgesetz“) werden ebenfalls erfüllt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sämtliche Werte wurden auf Millionen Euro (EUR Mio.) gerundet, soweit nicht anders angegeben. Dies kann dazu führen, dass Rundungsdifferenzen auftreten und die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

##### GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert übernommen. Aus der erstmaligen Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards zum 1. Januar 2022 ergaben sich, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 bereits genannt, keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss. Eine vorzeitige Anwendung von veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erfolgte nicht. Aus der künftigen Anwendung von veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards werden auch keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

### 2. Unternehmenszusammenschluss

##### ERWERB DER BUTLERS HOLDING GMBH & CO. KG, KÖLN

Am 22. Dezember 2021 hat die home24 SE einen Vertrag über den direkten und indirekten Erwerb sämtlicher Anteile an der Butlers Holding GmbH & Co. KG („Butlers Holding“) geschlossen. Die Butlers Holding hält direkt oder indirekt jeweils 100% der Anteile an weiteren Konzerngesellschaften (Butlers Holding und ihre Konzerngesellschaften insgesamt die „Butlers Gruppe“ oder „Butlers“). Der Vollzug der Transaktion fand am 1. April 2022 statt. Die Butlers Gruppe wird damit seit dem 1. April 2022 in den Konzernabschluss der home24 SE einbezogen. Butlers ist auf den Verkauf von Wohnaccessoires, Dekorationsartikel und Geschenken spezialisiert. Von der Übernahme der Butlers Gruppe erwartet home24 zusätzliche Wachstumsimpulse, sowohl im Online- als auch im stationären Handel. Durch die Akquisition ergänzt home24 seine Eigenmarkenkompetenz in Möbeln um die Bereiche Heimtextil, Dekoration und Tischwaren mit den Butlers-Sortimenten. Weiter erwartet home24 strategische Vorteile bei der Erschließung neuer Kundengruppen, bei der Kundenbindung, der Kundenkommunikation und Direktmarketing.

Aufgrund der zeitlichen Nähe der Transaktion zum Abschlussstichtag war es nicht möglich, die Bewertung der mit dem Unternehmenszusammenschluss zugegangenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sowie der abgegebenen

Gegenleistung bis zur Aufstellung des Zwischenabschlusses abzuschließen. Die erstmalige Einbeziehung der Butlers Gruppe ist daher im Hinblick auf die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte vorläufig. Die Bewertung erfordert Ermessensentscheidungen bei der Festlegung von Annahmen und der Vornahme von Schätzungen. Die nachstehend angegebenen Beträge basieren auf den besten bei Aufstellung des Zwischenabschlusses verfügbaren Informationen und den darauf gestützten vorläufigen Bewertungen unabhängiger Dritter. Aus der Finalisierung der Bewertung, die im zweiten Halbjahr 2022 erwartet wird, können sich insbesondere Auswirkungen auf die Zugangswerte des Geschäfts- und Firmenwerts und anderer langfristiger und kurzfristiger Vermögenswerte sowie auf die Höhe der latenten Steuerschulden ergeben.

#### Gewährte Gegenleistung sowie erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Die für den Unternehmenszusammenschluss gewährte Gegenleistung hat home24 vorläufig mit EUR 59,4 Mio. bewertet. Sie umfasst die folgenden Komponenten:

In EUR Mio.	
Kaufpreis	38,9
Bedingte Gegenleistung	10,1
Ausgegebene Aktien	8,2
Kursgarantie	2,2
<b>Gewährte Gegenleistung</b>	<b>59,4</b>

#### Bedingte Gegenleistung

Als Teil der Kaufvereinbarung mit den Verkäufern ist eine bedingte Gegenleistung vereinbart. Abhängig vom Erreichen eines handelsrechtlichen EBITDA-Zielbetrags innerhalb eines 12-monatigen Referenzzeitraums (2. Halbjahr 2021 und 1. Halbjahr 2022) und der Höhe der Nettofinanzverbindlichkeiten zum Stichtag 31. Dezember 2021 können weitere Barzahlungen an die früheren Eigentümer der Butlers Gruppe zu leisten sein. Unter der Annahme konstanter Nettofinanzverbindlichkeiten beträgt die Bandbreite der bedingten Gegenleistung zwischen EUR 8,2 Mio. und 12,0 Mio. Zum Erwerbszeitpunkt wurde der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistung vorläufig mit EUR 10,1 Mio. ermittelt. Der Betrag entspricht dem Buchwert zum Abschlussstichtag.

#### Verkäuferdarlehen

Sowohl ein Teil des Kaufpreises als auch der bedingten Gegenleistung wurde von den Verkäufern gestundet und der home24 SE als Darlehen gewährt. Die Darlehen werden mit 3 % p.a. verzinst und sind im Geschäftsjahr 2025 zur Zahlung fällig. Für die gestundeten Beträge sind zum 30. Juni 2022 EUR 14,0 Mio. angesetzt. Sie sind unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Als Sicherheiten für die Darlehen wurde die Marke Butlers abgetreten sowie die Vorräte und die beweglichen Sachanlagen der Butlers Gruppe sicherungsübereignet.

#### Ausgegebene Aktien und Kursgarantie

25,2 % der Anteile an der Butlers Holding wurden gegen Gewährung von 1.181.849 neuen Aktien an der home24 SE eingebracht, die unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2020 und Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre geschaffen worden sind. Der beizulegende Zeitwert der Aktien zum Erwerbsstichtag ist auf Basis des Börsenkurses von EUR 6,91 je Aktie mit EUR 8,2 Mio. ermittelt worden. Teil der Gegenleistung ist ferner eine Kursgarantie. Abhängig von der Entwicklung des Börsenkurses bis zum 31. Dezember 2026 hat der einbringende Verkäufer einen Anspruch auf eine Ausgleichszahlung, die im Jahr 2027 fällig wäre. Den beizulegenden Zeitwert der Garantie hat home24 vorläufig mit EUR 2,2 Mio. ermittelt. Die Verbindlichkeit aus der Kursgarantie ist unter den langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Butlers Gruppe stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

<b>In EUR Mio.</b>	
Sachanlagen	4,7
Marke	33,2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4,7
Nutzungsrechte	71,5
Vorräte	28,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,4
Leasingverbindlichkeiten	-65,8
Finanzverbindlichkeiten	-14,6
Übrige Verbindlichkeiten / Rückstellungen	-16,5
Latente Steuerschulden	-14,9
<b>Summe identifizierbares Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>39,9</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	19,5
<b>Übertragene Gegenleistung</b>	<b>59,4</b>

Die Marke betrifft in voller Höhe die Marke Butlers. Als Vermögenswert mit unbestimmter Nutzungsdauer unterliegt sie keiner planmäßigen Abschreibung.

Sowohl der beizulegende Zeitwert als auch der Bruttobetrag der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf EUR 7,6 Mio.

Der Konzern hat die übergegangenen Leasingverbindlichkeiten zum Barwert der während der verbleibenden Leasingdauer zu leistenden Leasingzahlungen bewertet. Die Nutzungsrechte wurden grundsätzlich in gleicher Höhe angesetzt wie die Leasingverbindlichkeiten und angepasst, wenn die Bedingungen der Leasingvereinbarung verglichen mit den Marktbedingungen günstig waren.

Die latenten Steuerschulden betreffen hauptsächlich die Anpassungen an die beizulegenden Zeitwerte und die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten immateriellen Vermögenswerte.

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 19,5 Mio. umfasst im Wesentlichen Erwartungen über zukünftiges, profitables Wachstum durch Synergien aus Onlinehandel und stationärem Einzelhandel, dem Vertrieb beider Produktgruppen sowohl von home24 als auch von Butlers über beide Vertriebskanäle und die Erschließung neuer Märkte durch die Bekanntheit der jeweiligen anderen Gesellschaft sowie weitere nicht identifizierbare immaterielle Vermögensvorteile wie den Mitarbeiterstamm von Butlers. Er ist in voller Höhe dem Segment Europa zugeordnet.

#### Analyse des Zahlungsmittelabflusses aufgrund des Unternehmenszusammenschlusses

<b>In EUR Mio.</b>	
Bisher gezahlter Kaufpreis	27,1
Transaktionskosten des Unternehmenszusammenschlusses (enthalten in den Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit)*	0,7
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel (enthalten in den Cashflows aus der Investitionstätigkeit)	-1,4
<b>Bisheriger Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Unternehmenszusammenschlusses</b>	<b>26,4</b>

\* davon betreffen EUR 0,6 Mio. Aufwendungen im Geschäftsjahr 2021

Die mit der Akquisition im Zusammenhang stehenden Transaktionskosten in Höhe von EUR 0,7 Mio. wurden unmittelbar erfolgswirksam erfasst und sind in den Verwaltungskosten enthalten. Die der Emission von Aktien zurechenbaren Kosten betragen weniger als EUR 0,1 Mio. und wurden direkt in den Kapitalrücklagen im Eigenkapital verrechnet.

Im Gefolge des Unternehmenszusammenschlusses wurden im Namen und auf Rechnung von Butlers Finanzverbindlichkeiten von Butlers getilgt. Die Tilgungen in Höhe von insgesamt EUR 14,6 Mio. sind im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

#### Erlös und Ergebnisbeiträge

Die Butlers Gruppe hat seit dem Erwerbszeitpunkt EUR 24,3 Mio. zu den Umsatzerlösen des Konzerns und EUR -3,5 Mio. zum Konzernergebnis beigetragen. Wäre der Unternehmenszusammenschluss zum Jahresbeginn vollzogen worden, beliefen sich die Umsatzerlöse des Konzerns auf EUR 311,5 Mio. und das Konzernergebnis auf EUR -36,8 Mio.

### 3. Umsatzerlöse

Aus dem Verkauf von Möbeln und Einrichtungsgegenständen, im Wesentlichen über seine Webshops, Outlets, Showrooms und Einzelhandelsfilialen, erzielte der Konzern in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 Umsätze in Höhe von EUR 291,9 Mio. (Vorjahr: EUR 324,8 Mio.). Der Konzern nutzt auch Webseiten fremder Dritter für den Verkauf seiner Waren. In den Erlösen aus dem Verkauf von Möbeln und Einrichtungsgegenständen sind in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.) Erlöse aus Umsatztransaktionen enthalten, in denen der Konzern als Agent auftritt. Darüber hinaus realisierte der Konzern sonstige Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.).

Insgesamt sank der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von EUR 325,1 Mio. um 10 % auf EUR 292,1 Mio. Der Umsatz verteilt sich mit EUR 236,3 Mio. auf die Region Europa (Vorjahr: EUR 271,5 Mio.) und mit EUR 55,8 Mio. (Vorjahr: EUR 53,6 Mio.) auf die Region Brasilien.

### 4. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das den Anteilseignern der home24 SE zuzurechnende Periodenergebnis durch die unverwässerte durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird.

	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
Anteilseignern der home24 SE zuzurechnendes Periodenergebnis (in EUR Mio.)	-23,6	-11,0	-11,0	-3,8
Gewichtete durchschnittliche Anzahl in Umlauf befindlicher Stammaktien (in Mio. Stück)	29,7	29,0	30,1	29,0
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>-0,79</b>	<b>-0,38</b>	<b>-0,37</b>	<b>-0,13</b>

Aufgrund des negativen Periodenergebnisses wurden gemäß IAS 33 „Ergebnis je Aktie“ die Auswirkungen potenzieller Aktien, die einer Verwässerung entgegenwirken, bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt. Aufgrund dessen entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Die Gesellschaft hat 6.591.826 Aktienoptionen und virtuelle Aktienoptionen an Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter gewährt, die das unverwässerte Ergebnis je Aktie in Zukunft potenziell verwässern könnten, aber nicht in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie eingeflossen sind, weil sie für die dargestellten Perioden einer Verwässerung entgegenwirken.

### 5. Anteilsbasierte Vergütung

Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr 2022 keine Optionsrechte an den Vorstand im Rahmen des bestehenden „Long-Term-Incentive-Plan 2019“ (LTIP) ausgegeben. Des Weiteren hat die Gesellschaft 795.848 Optionsrechte zu einem Ausgabepreis von EUR 15,91 an die Belegschaft im Rahmen des LTIP ausgegeben. Der gewichtete Zeitwert der ausgegebenen Instrumente beträgt EUR 1,56 je Instrument.

Die Tochtergesellschaft Mobly S.A. unterhält einen Aktienoptionsplan (SOP) für ihren Vorstand sowie ausgewählte Mitarbeiter. Im Rahmen des SOP wurden im ersten Halbjahr 2022 1.342.205 Optionen ausgegeben, die zum Erwerb einer Aktie der Mobly S.A. zu einem Ausgabepreis von BRL 3,38 berechnen. Der gewichtete Zeitwert je Option beträgt BRL 0,65.

### 6. Sachanlagen

Die Sachanlagen sind von EUR 24,8 Mio. um EUR 10,0 Mio. auf EUR 34,8 Mio. gestiegen. Die Veränderung resultiert insbesondere aus Investitionen in Sachanlagen (EUR +7,0 Mio.), Zugängen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen (EUR +4,7 Mio.), Währungsumrechnungseffekten (EUR +2,4 Mio.) sowie Abschreibungen (EUR -3,9 Mio.).

Die Zugänge aus Investitionen und dem Erwerb von Tochterunternehmen betreffen insbesondere Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie Mietereinbauten für Retailflächen.



## 7. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte und der Geschäfts- und Firmenwert sind von EUR 36,7 Mio. um EUR 58,3 Mio. auf EUR 95,0 Mio. gestiegen. Die Veränderung resultiert insbesondere aus Investitionen in selbsterstellte und erworbene Software (EUR +5,4 Mio.), Zugängen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen (EUR +57,4 Mio.), Währungsumrechnungseffekten (EUR +0,8 Mio.) sowie Abschreibungen (EUR -5,3 Mio.).

Die Zugänge aus dem Erwerb von Tochterunternehmen entfallen im Wesentlichen auf die Marke „Butlers“ (EUR 33,2 Mio.), Franchiseverträge (EUR 2,5 Mio.) sowie auf selbsterstellte und erworbene Software (EUR 1,4 Mio.). Aus der Akquisition der Butlers Gruppe wurde ein Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von EUR 19,5 Mio. aktiviert.

## 8. Vorräte

Das Vorratsvermögen umfasst im Wesentlichen Waren für das Handelsgeschäft des Konzerns sowie in Höhe von EUR 6,4 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 5,2 Mio.) unfertige Erzeugnisse. Dabei handelt es sich um erworbene Vormaterialien für die Herstellung von Eigenmarkenprodukten im Segment LatAm.

Die Zunahme der Vorräte von EUR 60,8 Mio. auf EUR 93,2 Mio. resultiert überwiegend aus Vorräten, die dem Konzern durch den Erwerb der Butlers Gruppe zugegangen sind.

Aufgrund eines erwarteten Anstiegs der Wareneinkaufspreise und um Unsicherheiten in den Lieferketten entgegenzuwirken, hat sich home24 für eine höhere Vorrathaltung entschieden und entsprechend die angestrebte Lagerreichweite verlängert. Insgesamt erhöhten sich die Abwertungen auf Lagerbestände trotzdem gegenüber dem 31. Dezember 2021 um EUR 1,9 Mio. auf insgesamt EUR 7,4 Mio.

## 9. Eigenkapital

Das Eigenkapital reduzierte sich insgesamt um EUR 3,1 Mio. auf EUR 217,3 Mio. Der Rückgang ist insbesondere auf das negative Periodenergebnis zurückzuführen.

Der Aufsichtsrat hat am 27. Januar 2022 beschlossen, das satzungsmäßige Grundkapital unter Berücksichtigung der im Jahr 2021 unter dem Bedingten Kapital 2019 ausgegebenen 231.709 Bezugsaktien von EUR 29.050.104 auf EUR 29.281.813

anzupassen sowie das satzungsmäßige Bedingte Kapital 2019 von EUR 2.429.819 auf EUR 2.198.110 herabzusetzen. Die entsprechenden Satzungsänderungen wurden durch Eintragung im zuständigen Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg am 3. März 2022 wirksam.

Auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 3. Juni 2020 und § 4 Absatz 7 der Satzung der Gesellschaft beschloss der Vorstand am 1. April 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 1. April 2022, das Genehmigte Kapital 2020 in Höhe von EUR 1.181.849 für den Vollzug der Übernahme der Butlers Gruppe teilweise auszunutzen. Dabei wurde das Bezugsrecht der Aktionäre im Rahmen der Erhöhung des Grundkapitals gegen Sacheinlage ausgeschlossen. Im Rahmen dieser Kapitalerhöhung, die am 27. April 2022 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen wurde, wurde das im Handelsregister eingetragene Grundkapital der Gesellschaft von EUR 29.281.813 um EUR 1.181.849 auf EUR 30.463.662 durch Ausgabe von 1.181.849 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1 erhöht.

Der Aufsichtsrat hat am 12. Mai 2022 beschlossen, das satzungsmäßige Grundkapital unter Berücksichtigung der im Jahr 2022 bis zu diesem Zeitpunkt unter dem Bedingten Kapital 2019 ausgegebenen 16.074 Bezugsaktien von EUR 30.463.662 auf EUR 30.479.736 anzupassen sowie das satzungsmäßige Bedingte Kapital 2019 von EUR 2.198.110 auf EUR 2.182.036 herabzusetzen. Die entsprechenden Satzungsänderungen wurden durch Eintragung im zuständigen Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg am 17. Juni 2022 wirksam.

Dementsprechend beläuft sich zum 30. Juni 2022 das im Handelsregister eingetragene Grundkapital auf EUR 30.479.736. Das Grundkapital ist vollständig in 30.479.736 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1 je Aktie eingeteilt. Die im Handelsregister eingetragene Grundkapitalziffer von 30.479.736 berücksichtigt noch nicht weitere 28.665 im ersten Halbjahr 2022 unter dem Bedingten Kapital 2019 ausgegebene Bezugsaktien zur Bedienung von Bezugsrechten, die im Rahmen des LTIP der Gesellschaft ausgegeben worden waren.

Die Gesellschaft hielt zum 30. Juni 2022 insgesamt 2.735 eigene Aktien.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 14. Juni 2022 unter Anderem beschlossen:

- die von der außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 18. Mai 2018 beschlossene Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von bis zu 113.328 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gemäß §4 Absatz 4 der Satzung (Genehmigtes Kapital 2015/III) zu ändern und die Ermächtigung auf die Ausgabe von bis zu 21.769 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu beschränken sowie die Satzung in §4 Absatz 4 entsprechend anzupassen.
- die von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 3. Juni 2020 erteilte Ermächtigung des Vorstands, gemäß §4 Absatz 7 der Satzung das Grundkapital in der Zeit bis zum 2. Juni 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt EUR 9.197.634 durch Ausgabe von bis zu 9.197.635 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen (Genehmigtes Kapital 2020), aufzuheben und durch eine neue Ermächtigung zu ersetzen, wonach der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 13. Juni 2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt EUR 3.046.366 durch Ausgabe von bis zu 3.046.366 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmals erhöhen kann („Genehmigtes Kapital 2022“)
- das in §4 Abs. 5 der Satzung enthaltene Bedingte Kapital 2019 von bis zu EUR 2.198.110 auf EUR 2.953.733 zu erhöhen.

Die Beschlüsse zum Genehmigten Kapital 2015/III sowie zum Genehmigten Kapital 2020 bzw. Genehmigten Kapital 2022 wurden durch Eintragung im zuständigen Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg am 29. Juni 2022 wirksam. Der Beschluss über die Erhöhung des Bedingten Kapitals 2019 wurde durch Eintragung im zuständigen Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg am 3. August 2022 wirksam.

## 10. Finanzverbindlichkeiten

Im Konzern bestehen zum Stichtag langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 21,5 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 0,0 Mio.) sowie kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 12,0 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 0,0 Mio.)

	Gesamtlinie (in EUR Mio.)	Zinssatz (in %)	Fälligkeit	Buchwert zum 30.6.2022 (in EUR Mio.)
Darlehen und Zinsen aus gestundeten Kaufpreiszahlungen im Rahmen der Butlers Akquisition		3,0%	April 2025	14,1
Bankkredit	7,5	€STR +5,0%	Juni 2024	7,4
Saisondarlehen	4,0	3,0%	Dezember 2022	4,0
Verbindlichkeiten aus gewährter Gegenleistung im Rahmen der Butlers Akquisition		n/a	EUR 7,2 Mio. im April 2023; EUR 0,8 Mio. voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2022	8,0
<b>Summe</b>				<b>33,5</b>

Als Sicherheiten für das Saisondarlehen und die Darlehen aus gestundeten Kaufpreiszahlungen wurde die Marke Butlers abgetreten sowie die Vorräte und das bewegliche Anlagevermögen der Butlers Gruppe sicherungsübereignet.

Als Sicherheit für den Bankkredit wurden die deutschen und österreichischen Kundenforderungen der home24 SE abgetreten sowie das Bankkonto, auf dem die genannten Forderungen eingehen, verpfändet.

## 11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden

Der Konzern hat zum 30. Juni 2022 als auch zum 31. Dezember 2021 Reverse-Factoring-Linien in Anspruch genommen. Zum 30. Juni 2022 hatten bestimmte Lieferanten ihre Forderungen gegen den Konzern in Höhe von EUR 4,1 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 3,2 Mio.) an Factoring-Anbieter übertragen.

## 12. Leasing

Die Nutzungsrechte haben sich zum 30. Juni 2022 um EUR 97,1 Mio. auf EUR 154,0 Mio. erhöht. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf Zugängen aus der Akquisition der Butlers Gruppe (EUR 71,5 Mio.). Diese Leasingverhältnisse betreffen im Wesentlichen Verkaufsflächen. Darüber hinaus wurden neue Leasingverhältnisse (EUR 33,1 Mio.), insbesondere für das neue home24 Headquarter in Berlin, geschlossen. Den Zugängen standen Abschreibungen in Höhe von EUR 13,5 Mio. gegenüber.

Die kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten haben sich in den ersten sechs Monaten 2022 insbesondere aufgrund der Akquisition der Butlers Gruppe um insgesamt EUR 93,2 Mio. auf EUR 156,6 Mio. erhöht.

Insgesamt betragen die Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen im laufenden Geschäftsjahr EUR 11,2 Mio. (Vorjahr: EUR 6,2 Mio.).

## 13. Ausgewählte Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Kapitalflussrechnung entsprechen den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in der Bilanz und betreffen in voller Höhe Guthaben bei Kreditinstituten und Barguthaben sowie kurzfristige Sichteinlagen.

Der Betrag der gezahlten Zinsen beläuft sich im Berichtszeitraum auf insgesamt EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.). Die erhaltenen Zinsen betragen EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.).

Weitere Erläuterungen zur Entwicklung der Konzern-Kapitalflussrechnung sind im Konzern-Zwischenlagebericht unter Abschnitt 3.3 dargestellt.

## 14. Finanzinstrumente

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns werden ganz überwiegend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Aufgrund der kurzen Laufzeiten beziehungsweise der vereinbarten variablen Verzinsung entsprechen ihre beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten. Entsprechendes gilt für die langfristigen finanziellen Vermögenswerte (verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel) und Finanzverbindlichkeiten (Darlehen) mit fester Verzinsung, da sich seit der Ersterfassung dieser Finanzinstrumente keine signifikanten Änderungen der Bewertungsparameter ergeben haben.

Die Verbindlichkeit aus der Kursgarantie, die als Teil der gewährten Gegenleistung im Rahmen der Butlers Akquisition angesetzt wurde (siehe auch Punkt 2 des verkürzten Konzernanhangs), ist zum 30. Juni 2022 mit ihrem beizulegenden Zeitwert von EUR 2,2 Mio. bewertet, wobei Änderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Auch die zum 31. Dezember 2021 bilanzierten Devisentermingeschäfte (EUR 0,4 Mio.) hat home24 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte sei auf die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 verwiesen.

## 15. Segmentberichterstattung

Der Konzern gliedert sich in die beiden Berichtssegmente Europa und LatAm. Seit dem 1. April 2022 umfasst das Berichtssegment Europa neben den bisher hier im Wesentlichen erfassten Aktivitäten der home24 SE zusätzlich das Geschäftssegment Butlers. Die Zusammenfassung zu einem Berichtssegment erfolgt im Hinblick auf die Vergleichbarkeit der angebotenen Produkte, der angesprochenen Kundengruppen und der eingesetzten Vertriebsmethoden. Zudem weisen die Geschäftssegmente ähnliche ökonomische Merkmale auf, was sich insbesondere in den Wachstumserwartungen und den geplanten Bruttomargen artikuliert. Nicht zuletzt entspricht die gemeinsame Berichterstattung der angestrebten Integration der beiden Geschäftsmodelle zur Hebung von Synergiepotenzialen.

Der Konzern bewertet die Ertragskraft hauptsächlich basierend auf dem bereinigten EBITDA. EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Bereinigungsgrößen umfassen anteilsbasierte Vergütung sowie im laufenden Geschäftsjahr Einmalkosten, die in Verbindung mit der Akquisition der Butlers Gruppe angefallen sind, und im Vorjahreszeitraum Aufwendungen im Zusammenhang mit dem im Februar 2021 durchgeführten Börsengang der Tochtergesellschaft Mobly S.A.

Externe Umsatzerlöse umfassen nahezu ausschließlich Erträge aus dem Verkauf von Home & Living Produkten an Endkunden. In geringem Umfang gab es in den ersten sechs Monaten 2022 Verkäufe zwischen den Segmenten (EUR 0,1 Mio.).

Informationen über Segmentvermögenswerte oder -schulden sind nicht entscheidungsrelevant.

In EUR Mio.	Europa	LatAm	H1 2022
Umsatzerlöse	236,3	55,8	292,1
Bereinigtes EBITDA	-1,5	-2,9	-4,4
Anteilsbasierte Vergütung			-0,5
Aufwendungen im Rahmen der Akquisition der Butlers Gruppe			-0,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte			-22,7
Finanzaufwendungen - netto			-0,5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>			<b>-28,2</b>

In EUR Mio.	Europa	LatAm	H1 2021
Umsatzerlöse	271,5	53,6	325,1
Bereinigtes EBITDA	5,1	-0,4	4,7
Anteilsbasierte Vergütung			-4,0
Aufwendungen im Rahmen des Börsengangs der Mobly S.A.			-0,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte			-12,4
Finanzaufwendungen - netto			-0,5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>			<b>-12,4</b>

## 16. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

home24 identifiziert die der home24 SE nahestehenden Unternehmen und Personen in Übereinstimmung mit IAS 24.

Im ersten Halbjahr 2022 ergaben sich mit Ausnahme der an die Aufsichtsräte und Vorstandsmitglieder gewährten Bezüge einschließlich anteilsbasierter Vergütungen keine Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

## 17. Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2022 waren fünf Kundenbeschwerden in Bezug auf die Verletzung von Datenschutzvorgaben vor der Berliner Beauftragten für Datenschutz anhängig. Hiervon waren vier bereits am 31. Dezember 2021 anhängig, eine Beschwerde wurde im Juni 2022 eingereicht. Ein seit 2018 anhängiges Beschwerdeverfahren wurde 2020 mit dem Erlass eines Bußgeldbescheids über ein Bußgeld in Höhe von TEUR 6 abgeschlossen. Es ist nicht auszuschließen, dass die Berliner Datenschutzbehörde die übrigen, noch anhängigen Verfahren zum Anlass nimmt, ein weiteres Bußgeld gegen die Gesellschaft zu verhängen. Dabei muss aufgrund des derzeit von den Datenschutzbehörden zugrunde gelegten Berechnungsmodells davon ausgegangen werden, dass das Bußgeld im Bereich eines hohen sechststelligen Betrags liegen könnte; es ist noch nicht abzusehen, wie Gerichte die Bußgeldpraxis und -bemessung durch die Behörden insgesamt beurteilen werden. Zwar gibt es zwischenzeitlich vereinzelt Gerichtsentscheidungen, die Bußgelder korrigiert haben, diese sind jedoch noch nicht ausreichend aussagekräftig und es ist daher nicht klar, ob sie zu einer Änderung der Bußgeldpraxis führen werden.

Zum 30. Juni 2022 bestehen im Segment LatAm arbeitsrechtliche Klagen mit einem Gesamtwert von EUR 1,2 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 1,0 Mio.) sowie zivilrechtliche Klagen mit einem Gesamtwert von EUR 0,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 0,4 Mio.), bei denen der Konzern den Erfolg der Klagen als eher unwahrscheinlich eingestuft hat, so dass keine Rückstellungen für etwaige Verpflichtungen aus diesen Rechtsstreitigkeiten gebildet wurden. Darüber hinaus bestehen mögliche Risiken im Zusammenhang mit Sozialversicherungsabgaben in Höhe von EUR 0,9 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 0,6 Mio.). Im Segment LatAm ist der Konzern außerdem Partei von Gerichtsverfahren in Bezug auf mögliche Steuernachzahlungen aus indirekten Steuern. Der Konzern hat sich entschieden, die möglichen Steuernachzahlungen in Höhe von EUR 4,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 2,0 Mio.) bis zur endgültigen Entscheidung vor dem obersten brasilianischen Gerichtshof („STF“) als Sicherheit zu hinterlegen. Diese werden unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten aktiviert.

## 18. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2022 haben verschiedene Berechtigte Bezugsrechte ausgeübt, die im Rahmen des „Long-Term-Incentive-Plans 2017“ gewährt worden sind. Bis zum Tag der Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2022 wurden insofern insgesamt 18.354 Bezugsaktien aus dem Bedingten Kapital 2019 an die jeweiligen Bezugsberechtigten ausgegeben. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt somit aktuell insgesamt EUR 30.526.755 und ist eingeteilt in 30.526.755 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1.

Von den derzeitigen Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats haben die folgenden Personen Bezugsaktien wie folgt bezogen:

Organmitglied	Position	Preis (in EUR)	Volumen (in EUR)	Anzahl	Bezugsdatum
Brigitte Wittekind	Vorstand	3,02	28.928	9.579	22.7.2022
Philipp Steinhäuser	Vorstand	3,20	15.232	4.760	14.7.2022

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Berlin, 16. August 2022

Marc Appelhoff    Brigitte Wittekind    Philipp Steinhäuser

# Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 16. August 2022

Der Vorstand



Marc Appelhoff   Brigitte Wittekind   Philipp Steinhäuser

# Glossar

## Anzahl aktiver Kunden Online

definiert als die Anzahl der Kunden, die in den zwölf Monaten vor dem jeweiligen Datum mindestens eine nicht stornierte Bestellung über Online-Kanäle aufgegeben haben, vor Rücksendungen.

## Anzahl Bestellungen Online

definiert als die Anzahl der über Online-Kanäle eingegangenen Bestellungen in der jeweiligen Periode, vor Stornierungen oder Rücksendungen.

## Bereinigtes EBITDA

definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Bereinigungsgrößen umfassen anteilsbasierte Vergütung sowie im laufenden Geschäftsjahr Einmalkosten, die in Verbindung mit der Akquisition der Butlers Gruppe angefallen sind, und im Vorjahreszeitraum Aufwendungen im Zusammenhang mit dem im Februar 2021 durchgeführten Börsengang der Tochtergesellschaft Mobly S.A.

## Bereinigte EBITDA-Marge

definiert als Verhältnis von bereinigtem EBITDA zu Umsatzerlösen.

## Bruttoergebnis vom Umsatz

definiert als Umsatzerlöse abzüglich der Umsatzkosten.

## Bruttoergebnismarge

definiert als Bruttoergebnis geteilt durch Umsatzerlöse.

## Bruttowarenvolumen

definiert als der Wert aller in der jeweiligen Periode verkauften Waren, einschließlich Mehrwertsteuer, vor Stornierungen, Rücksendungen/Rückgaben oder nachträglichen Rabatten.

## Bruttowarenvolumen Online

definiert als der Wert aller online verkauften Waren (z.B. über Webshops, Marktplätze) in der jeweiligen Periode, einschließlich Mehrwertsteuer, vor Stornierungen, Rücksendungen oder nachträglichen Rabatten.

## Bruttowarenvolumen Offline

definiert als der Wert aller offline verkauften Waren (z.B. Ladengeschäfte, Outlets) in der jeweiligen Periode, einschließlich Mehrwertsteuer, vor Rückgaben oder nachträglichen Rabatten.

## DACH-Region

definiert als Deutschland, Österreich und Schweiz.

## Durchschnittlicher Bestellwert Online

definiert als Bruttowarenvolumen Online geteilt durch die Anzahl der Bestellungen Online.

## Ergebnisbeitrag

definiert als Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Fulfillmentkosten und Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte.

## Fulfillmentkosten

definiert als Summe der Aufwendungen für Warenversand, Warenhandling und Verpackungen, für Leistungen an Lagermitarbeiter, für bezogene Lagerzeitarbeit sowie Aufwendungen für Zahlungsabwicklung.

## Marketingkosten

definiert im Wesentlichen als Summe der Aufwendungen für Performance Marketing sowie Aufwendungen für TV-Marketing.

## Mitarbeiter

definiert als Arbeitnehmer jeglichen Geschlechts, die keine Vorstandsmitglieder, Auszubildende oder Trainees sind.

## Nettoumlaufvermögen

definiert als Vorräte, geleistete Anzahlungen auf Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente und verfügungsbeschränkter Zahlungsmittel), geleistete Sicherheiten im Zusammenhang mit laufenden Gerichtsverfahren, kurz- und langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden, kurzfristige finanzielle (mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente) und nichtfinanzielle Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten.

**Performance Marketing**

umfasst alle von home24 genutzten Online-Marketing-Kanäle, wie zum Beispiel die Stichwortsuche oder Online-Werbebanner auf fremden Webseiten.

**Sonstige Vertriebskosten**

definiert als Summe der Miet- und Mietnebenkosten bzw. Abschreibungen der Nutzungsrechte für die gemieteten Läger und Einzelhandelsfilialen, sonstige Aufwendungen für Marketing und Logistik, Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer und bezogene Zeitarbeit für zentrale Fulfillment-, Retail- und Marketingaktivitäten, inklusive Kundendienst, sowie sonstige Aufwendungen und Abschreibungen im Vertriebsbereich.

**Umsatzkosten**

definiert als Einkaufspreis der erworbenen Waren zuzüglich der Liefer- und Verbringungskosten für eingehende Waren sowie Wertberichtigungen auf Vorräte.

**Umsatzwachstum unter konstanter Währung**

definiert als Umsatzwachstum unter Verwendung konstanter Wechselkurse BRL/EUR des Vorjahres.

**Verwaltungskosten**

definiert als Summe der Gemeinkosten einschließlich der Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer und aus anteilsbasierter Vergütung an Mitarbeiter und Führungskräfte, Abschreibungen, IT- und sonstiger Overheadkosten.

**Wachstum des Bruttowarenvolumens unter konstanter Währung**

definiert als Wachstum des Bruttowarenvolumens unter Verwendung konstanter Wechselkurse BRL/EUR des Vorjahres.

**Zentrale nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

definiert als Bruttowarenvolumen (Online/Offline), Anzahl der Bestellungen Online, Anzahl aktiver Kunden Online und Durchschnittlicher Bestellwert Online.



# Finanzkalender 2022

## 24. August

HIT (Hamburger Investorentag)

## 06. September

Equity Forum -  
Herbstkonferenz 2022

## 20. September

Berenberg and Goldman Sachs German  
Corporate Conference

## 15. November

Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht  
(Stichtag Q3)

## 16. November

GBC Münchener Kapitalmarkt  
Konferenz

# Impressum

### KONTAKT

home24 SE  
Otto-Ostrowski-Str. 3  
10249 Berlin

### INVESTOR RELATIONS

E-Mail: [ir@home24.de](mailto:ir@home24.de)

### MEDIA

E-Mail: [communications@home24.de](mailto:communications@home24.de)

### BERATUNG, KONZEPT&DESIGN

Silvester Group, Hamburg  
[www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)

### Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements der home24 SE wider und beruhen auf Informationen, die dem Management von home24 SE aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen eine wie auch immer geartete Verantwortung, Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit der in diesem Dokument zukunftsgerichteten Aussagen oder der ihnen zugrunde liegenden Annahmen. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter [www.home24.com](http://www.home24.com) zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Halbjahresfinanzberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.



**home24 SE**

Otto-Ostrowski-Str. 3

10249 Berlin

E-Mail: [ir@home24.de](mailto:ir@home24.de)